

Montag, 17. November 2025, Dorfener Anzeiger / Dorfen & Östlicher Landkreis

WAHL 2026

„Sonst werden wir von der Stadt regiert“

Gemeinwohl Schwindkirchen startet mit 24 Kandidaten – Günther Drobilitsch an der Spitze



Engagierte für Schwindkirchen und Schiltern (v.l.): Franz Stadler, Anton Huber, Peter Meindl, Stefan Mugler, Melanie Mugler, Barbara Hollweck, Manuel Engl, Antonia Meindl, Annemarie Empl, Günther Drobilitsch, Martha Hanslmaier, Robert Daumoser, Christian Elas, Korbinian Stadler, Alfred Mayerhofer und Robert Lohmaier. © Timo Aichele

Schwindkirchen – 2020 fehlten nur sechs Stimmen zum zweiten Stadtratsmandat für Gemeinwohl Schwindkirchen. Seitdem sitzt Günther Drobilitsch alleine für die Wählervereinigung im Dorfener Stadtrat. Bei der Kommunalwahl am 8. März 2026 soll das – wie in vorigen Wahlperioden – wieder anders werden. Die Schwindkirchener und Schiltener müssten sich für ihre Interessen einsetzen, erklärte am Freitagabend Bernhard Empl als Wahlleiter in der Aufstellungsversammlung beim Neuwirt. Denn: „Das Land ist generell schwächer vertreten. Sonst werden wir von der Stadt regiert.“

Nach der Wahl mit 19 Stimmberchtigten steht Drobilitsch wieder an der Spitze der Liste. Die Kandidaten konnten sich für einen von drei Blöcken melden: von 1 für die Spitzenplätze bis 3 für das Listenende. Innerhalb dieser Gruppen entschied dann die Stimmenanzahl. Lediglich Annemarie Empl traute sich neben dem amtierenden Stadtrat in die Spitzengruppe. Sie habe bereits Stadratserfahrung und halte dieses Engagement für

wichtig, „weil ich weiß, dass im Stadtrat nur 30 Prozent der Landbevölkerung vertreten sind“, sagte die 66-jährige Hausfrau. Auf Platz drei wählten die Schwindkirchener die junge Antonia Meindl, die bei der VG Hörlkofen arbeitet.

Robert Daumoser, der 2020 fast gewählt worden war und den Sitz dem knapp besseren Anton Stimmer von der CSU überlassen musste, verwies auf private Gründe, die einem Engagement entgegenstünden, und ließ sich in Block 3 eingruppieren. So taten es, in der Regel kommentarlos, die meisten.

Wichtig für Schwindkirchen sei, dass endlich ein Fuß- und Radweg nach Dorfen realisiert werde, beschrieb Drobilitsch, der seit 1996 im Stadtrat ist, eine jahrzehntealte Forderung. „Wir werden immer damit vertröstet, dass das mitgemacht wird, wenn die Staatsstraße neu gebaut wird. Ob wir das noch erleben werden?“, fragte der 64-jährige Landwirt und erntete dafür den einen oder anderen sarkastischen Lacher.

Die Schließung des Raiffeisenlagerhauses habe den Ort sehr beschäftigt. Nun werde geprüft, ob dort ein Dorfladen eröffnet werden kann.

Sowohl in Schiltorn als auch in Schwindkirchen seien Investitionen in Feuerwehrhäuser nötig, „damit wir das Gewerbegebiet Süd-West abdecken können“. Denn die Feuerwehr Dorfen müsste im Einsatzfall die Bahn schranke queren und könne daher die Hilfsfrist nicht verlässlich einhalten.

Am Ende bedankte sich Drobilitsch für das Vertrauen und kündigte weitere Treffen an: „Jetzt sind wir eine Gruppe und müssen das Wahlprogramm erarbeiten.“

TIMO AICHELE

Die Kandidaten:

1. Günther Drobilitsch, 64, Landwirt; 2. Annemarie Empl, 66, Hausfrau; 3. Antonia Meindl, 23, Verwaltungsfachwirtin; 4. Anton Huber, 50, Bankkaufmann; 5. Stefan Mugler, 53, Berufsfeuerwehrmann; 6. Barbara Hollweck, 47, Krankenschwester; 7. Magdalena Sinseder, 31, Sozialpädagogin; 8. Melanie Mugler, 49, Erzieherin; 9. Stefan Irl, 45, Landwirt; 10. Christine Loidl, 50, Bankkauffrau; 11. Johannes Empl, 39, Grafiker; 12. Martha Hanslmaier, 60, Hausfrau; 13. Martin Nitzl, 37, Konstrukteur; 14. Joana Mairoth, 33, Grundschullehrerin; 15. Josef Hanslmaier, 67, Realschulrektor in Pension; 16. Manuel Engl, 26 Jahre, Landwirt; 17. Robert Lohmaier, 44, Elektromeister; 18. Peter Meindl, 56, Projektleiter; 19. Korbinian Stadler, 57, Landwirt;

20. Christian Elas, 51, Heilerziehungspfleger; 21. Alfred Mayerhofer, 66, Rentner; 22. Franz Stadler, 58, Landwirt; 23. Robert Daumoser, 53, Großhandelskaufmann; 24. Helga Brenninger, Musikerin; Ersatz: Monika Stadler, 50, Bankkauffrau; Vera Tafelmeier, 56, Büroangestellte; Christa Sonnleitner, 65, Großhandelskauffrau.